



Kunst ohne Barrieren  
Kindermuseum Creaviva

## Kunstvermittlungsprojekte ohne Barrieren

<b>Institution</b>	Kunstmuseum Thun
<b>Adresse</b>	Thunerhof, Hofstettenstrasse 14
<b>Kontaktperson</b>	Sara Smidt
<b>E-Mail</b>	Sara.smidt@thun.ch
<b>Link zum Projekt</b>	<a href="http://www.kunstmuseumthun.ch/museum/ausstellungen/archiv/Projektraum-&lt;br/&gt;enter/2008.html">http://www.kunstmuseumthun.ch/museum/ausstellungen/archiv/Projektraum- enter/2008.html</a> <a href="http://www.kunstmuseumthun.ch/museum/ausstellungen/archiv/Projektraum-&lt;br/&gt;enter/2009.html">http://www.kunstmuseumthun.ch/museum/ausstellungen/archiv/Projektraum- enter/2009.html</a>
<b>Zielgruppe(n)</b>	Im Rahmen einer Ausstellungsreihe mit 7 verschiedenen Gruppen gab es auch eine Gruppe Sehbehinderte bzw. Blinde und eine von Menschen mit geistigen Einschränkungen
<b>Projektdauer</b>	2008/09
<b>Aktueller Status</b>	Abgeschlossen, Publikation liegt vor

<b>Projektname</b>	Blicke sammeln . . . wenn Laien Ausstellungen machen
<b>Projektidee</b>	
<b>Projektbeschrieb</b>	Normalerweise machen Kunstexperten Ausstellungen im Kunstmuseum. Sie haben durch das System Kunst geschärfte Kriterien. Die Sammlung eines vorwiegend durch die öffentliche Hand getragenen Museums gehört jedoch nicht der Kunstwelt allein, sondern insbesondere den Bewohnerinnen und Bewohnern der Region. Was finden diese gut? Vielleicht blicken sie ganz anders auf die Kunstwerke? Das Projekt <i>Blicke sammeln</i> will dies wissen und gibt Kunstlaien die Verantwortung für eine Ausstellung in die Hand. Während eineinhalb Jahren wählen verschiedene Gruppen aus der Sammlung aus und stellen ihre eigene Ausstellung zusammen. Was haben sie zu sagen? Zum Beispiel Ruderer, Kinderpsychologen, Migranten, Mädchen, eine Nachbarschaft und eben auch Sehbehinderte und zuletzt Erwachsene mit geistiger Beeinträchtigung. Damit ist ein breites Spektrum der Gesellschaft abgedeckt.

(max. eine A4 Seite)